



Die aktuelle Bedrohung durch Terrorismus in Deutschland

Sicherheitslage Baden-Württemberg

Die Terrorismusbekämpfung wird auf absehbare Zeit eine prioritäre Daueraufgabe unserer nationalen Sicherheitspolitik bleiben. Zur Gewinnung und zum Austausch von Erkenntnissen gehört die Nutzung moderner Informationstechnologie – einschließlich gemeinsamer Dateien von Polizei und Nachrichtendiensten. Hierbei spielt die möglichst enge Zusammenarbeit von Bund und Ländern eine außerordentlich wichtige Rolle.

Im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung von Baden-Württemberg ist Innenminister Heribert Rech verantwortlich für die Analyse der aktuellen Bedrohungslage im Lande und für entsprechende Maßnahmen und Aktionen gegen Terrorismus, Extremismus und Kriminalität.

Wie üblich freuen wir uns im Anschluss an die Veranstaltungen auf ein gemütliches Beisammensein mit Ihnen bei guten Gesprächen sowie einer Fortführung der sicherlich anregenden Diskussionen.

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Bitte melden Sie sich - gerne auch Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten - bis spätestens Freitag, den 23. März 2007 telefonisch, per Fax oder E-Mail (r.horsch@gmx.net) an.

Über Ihre Zusage würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Horsch
- Sektionsleiter, Oberstleutnant d.R. -

Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik

www.gfw-bw.de

Sektion Karlsruhe, Sektionsleiter Rudolf Horsch
Körnerstr.7, 76571 Gaggenau, Tel./Fax: 07225 969388

Einladung

Vita



**Innenminister Heribert Rech
Baden-Württemberg**

Aussprache und Diskussion

anschließend
Gemütliches Beisammensein

Dienstag, 27. März 2007, 19:30 Uhr

**General-Fahnert-Kaserne
Heim der Soldatengemeinschaft
(ehem. Unteroffizierheim)
An der Trift 15
76149 Karlsruhe**

Heribert Rech

Heribert Rech, Innenminister des Landes Baden-Württemberg und Landesbeauftragter für Vertriebene, Flüchtlinge und Aussiedler.

Geboren am 25. April 1950 in Östringen (Kreis Karlsruhe); katholisch, verwitwet, zwei Kinder.

Volksschule in Bad Schönborn-Langenbrücken (Kreis Karlsruhe). Gymnasium und Abitur in Heidelberg. Studium der Rechtswissenschaften in Heidelberg. 1977 Erstes Staatsexamen. Nach dem Assessorexamen 1979 bis Juni 2001 Rechtsanwalt. Politischer Staatssekretär im Innenministerium Baden-Württemberg vom 13. Juni 2001 bis 14. Juli 2004. Innenminister des Landes Baden-Württemberg seit 14. Juli 2004.

Bis Juni 2001 Gemeinderat in Bad Schönborn (seit 1980) und Kreisrat im Landkreis Karlsruhe (seit 1984). Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg seit 27. April 1992. Seit 16. Juli 2005 Bezirksvorsitzender der CDU Nordbaden.